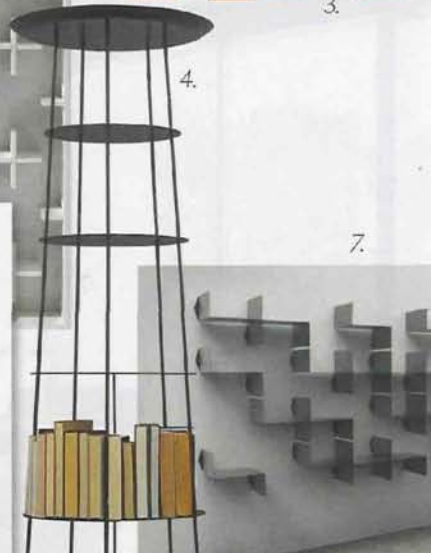
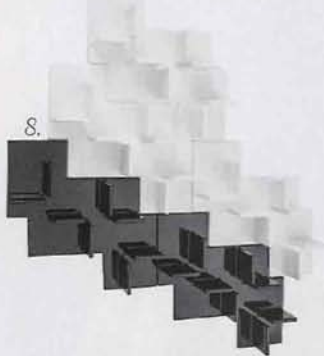


Die Wand hoch

Die richtigen Regale machen aus Wänden mehr als bloße Raumteiler.

Redaktion: Barbara Jahn

Eigentlich hat Ordnung gar nicht viel mit Disziplin zu tun, sondern mehr mit dem vorhandenen Raum. Und dieser will gut eingeteilt sein. Aufräumen kann man am besten mit einfallsreichen wie ausgefallenen Platzwundern, die sich - sei es aus edlem Palisanderholz oder trendigem Kunststoff, sei es der Klassiker aus den Vierzigerjahren - die Vertikale emporranken, sich eventuell auch in der Raummitte als Raumteiler beheimaten, um schließlich alles auf einen Blick zu präsentieren, woran das eigene Herz in Wirklichkeit hängt - an Büchern, Bildern, Vasen, Pflanzen oder der Teddybarsammlung. Kurz: Das Regal gibt den idealen Spiegel der ganz persönlichen Kleinigkeiten. ☆

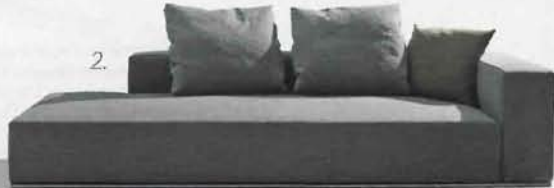


- 1. Gut gestaut, Platz gewonnen:** Flat C von B&B Italia, Design: Antonio Citterio, B&B Italia Wien, Parkring 20, 1010 Wien, ab 4952 Euro. **2. Starke Präsenz** mit kleinen Kreuzen: Target von Arketipo, Design: Nendo, um 1515 Euro. **3. Geniale Erweiterbarkeit** aus lackierter Holzfasern: Randomito von MDF Italia, Design: Neuland Industriedesign. **4. Drehbarer Stauraum** für Bücher - oder Pflanzen: Stella von Pallucco, Design: Constance Guisset. **5. Ganz aus Holz** mit Konfigurator: Stacked von Muuto, Design: JDS Architects. **6. Unaufdringlich, individuell:** String System White von String Furniture, Design: Nils Strinning, diese Konfiguration um 1275 Euro. **7. Gebogenes Metall** mit vielen Gesichtern: Z Shelf von Moroso, Design: Ron Arad, Prodomo Windows, Naglergasse 29, 1010 Wien. **8. Modulare Treppen** aus Polyethylen: Cliff von Kartell, Design: Nendo, Kartell Wien, Opernring 17, 1010 Wien. **9. Portugiesische Ordnung** in französischer Eiche: Face to Face von Wewood, Design: Bruno Serrão. **10. Architektonische Strenge** aus Palisander: Dalton von Minotti, Design: Rodolfo Dordoni, Minotti Wien, Parkring 20, 1010 Wien.

14 15
+



1.



2.



3.



4.

Knotz-Zone

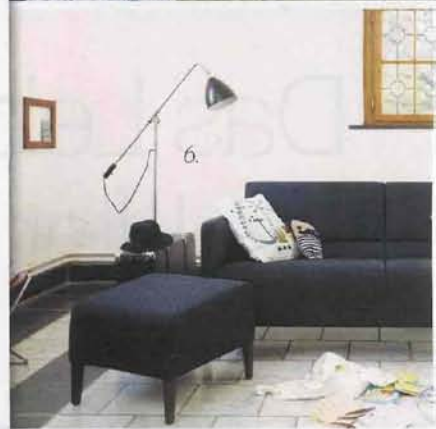
Lebensraum Sofa: vom Museumsstück zum genialen Allrounder.

Redaktion: Barbara Jahn

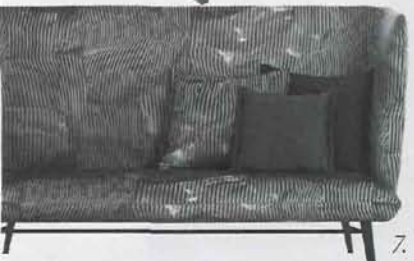
Schlafen, schmusen, schmachten: Ein Sofa muss so einiges mitmachen - egal, ob sich die ganze Familie darauf herumtummelt, ein Fernsehmarathon ansteht oder sich Verliebte eine Polsterschlacht geben. Hohe Lehnen unterstützen das Einigeln, die Nähe zum Boden federt kleine Unfälle ab und wenn dann doch einmal Ruhe für ein Glas Wein und ein gutes Buch eingekehrt ist, ist die integrierte Glasabstellmöglichkeit gern gesehen. Mal zierlich auf Metallfüßchen und in schickes Leder verpackt, mal mit plüschigen Stoffen in Form einer ausgedehnten Landschaft, beide Varianten werden aktuell gern in gedämpfte schokoladige bis beerige Farbtöne getaucht. ☆



5.



6.



7.



10.



8.



9.

1. Ganz auf Leder eingestell. White von Minotti, Design: Rodolfo Dordoni, Minotti Wien, Parkring 20, 1010 Wien **2. Bank oder Bett?** Irgendwie beides: Andy von B & B Italia, Design: Paolo Piva, B & B Italia Wien, Parkring 20, 1010 Wien **3. Individuelle Landschaften** mit kombinierbaren Elementen: Inkas von Arketipo, Design: Manzoni & Tapinass **4. Schwebt auf Beinen aus Stahl.** New York von Saba Italia, Design: Sergio Bicego **5. Bezogen mit Quadrat-Stoffen:** Sessel Cup von Richard Lampert, Design: Eric Degenhardt, gesehen um 2390 Euro **6. Fit für die Märchenstunde.** Rawi (= arab. Erzähler) von Cor, Design: Alfred Kleene & Gabriele Assmann, Cor Interlücke Studio Wien, Tuchlauben 21, 1010 Wien; ab 5850 Euro **7. Knitterlook.** Gimme Shelter von Moroso, aus der Kollektion Successful Living From Diesel, Prodomo Windows, Naglergasse 29, 1010 Wien **8. Sofaversion** des gleichnamigen Armlehnstuhls: Guscio von Flexform, Design: Antonio Citterio, **9. Perfekt für den Five-O'Clock-Tea.** Yuuto von Walter Knoll, Design: EOOS, ab 9700 Euro **10. Mit Handtasche.** Areo von Rolf Benz, Design: Norbert Beck